Modulbeschreibung 23-TXT-BaCL2 Methoden der Computerlinguistik und Texttechnologie

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 29.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802485

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-TXT-BaCL2 Methoden der Computerlinguistik und Texttechnologie

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jens Michaelis

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Fertigkeiten im Umgang mit computerbasierten Arbeitstechniken und der Erstellung von komplexen elektronischen Dokumenten.

Nach Abschluss beherrschen die Teilnehmer die Recherche, Bewertung und Verarbeitung von wissenschaftlich relevanten Informationen und haben darüber hinaus eine Einführung in grundlegende mathematische und logische Begriffe und Konzepte erhalten.

Lehrinhalte

Das Modul umfasst zwei Themenblöcke: die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und die Grundlagen formalen Arbeitens.

Zum ersten Themenblock gehört eine Einweisung in grundlegende praktische Kenntnisse im Umgang mit dem Computer (Betriebssystem und Anwendungsprogramme) und das Finden, Bewerten und Verarbeiten von wissenschaftlichen Texten.

Der zweite Themenblock umfasst elementare mathematische Begriffe wie Mengen, Relationen, Funktionen, endliche Automaten und Grammatiken und Grundlagen der Logik (Wahrheit und Deduktion), die die Basis für weitergehende Veranstaltungen der Computerlinguistik und Texttechnologie bilden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Formale Methoden 1	Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Formale Methoden 2	Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Propädeutikum	Übung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Formale Methoden 1 (Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Typischerweise werden regelmäßig (1-2 wöchentlich) Übungszettel bearbeitet. Die übliche Bearbeitungszeit dieser Aufgaben hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Formale Methoden 2 (Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Typischerweise werden regelmäßig (1-2 wöchentlich) Übungszettel bearbeitet. Die übliche Bearbeitungszeit dieser Aufgaben hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Propädeutikum (Übung)** *Typischerweise werden regelmäßig (1-2 wöchentlich) Übungsaufgaben gestellt, deren Bearbeitung dazu dient, grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen und anwenden zu können. Darüberhinaus werden grundlegende EDV-Arbeitstechniken durch die Bearbeitung von E-Learning-Materialien und Präsenzübungen am Rechner erlernt. Der Bearbeitungsumfang dieser Aufgaben hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Portfolio umfasst Leistungen aus den Veranstaltungen Formale Methoden 1 und Formale Methoden 2, deren Bearbeitungszeit pro Veranstaltung den Rahmen von 15 Stunden nicht übersteigen soll. Die ins Portfolio eingehenden Leistungen werden entweder in Form von Hausaufgaben oder innerhalb der Veranstaltungen erbracht. Es wird jeweils veranstaltungsspezifisch festgelegt und angekündigt, welche Aufgaben Eingang in das Portfolio finden. Die Studierenden zeigen im Portfolio, dass sie in den behandelten Methodenbereichen über Grundkenntnisse verfügen. Das Portfolio wird von einem der Modulverantwortlichen in seiner Gesamtheit bewertet, so dass sich aus der Abschlussnote eine Einschätzung der formalen Methodenkenntnisse ableiten lässt.*	Portfolio	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtete sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studierten. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2024/2025 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen